

Attraktives Umfeld

Von der Amtsvogtei über ein Teppichlager zum Kompetenzzentrum – so liest sich in Kurzform die Geschichte des Amtshofes Eicklingen, der noch im 19. Jahrhundert ein bedeutender Verwaltungssitz des Amtsvogtes war. In den Jahren 2004/2005 wurde der zweistöckige Fachwerkbau aufwändig saniert. Bei der Gestaltung der Flächen rund um das Gebäude und für die Verbindung zum Ortskern spielte das Arena-Pflaster eine wichtige Rolle.

»Niedersächsisches Informations- und Kompetenzzentrum für den ländlichen Raum« lautet die offizielle Bezeichnung für den zu neuem Leben erweckten Amtshof. Schwerpunkte der Institution sind die Themen Landeskultur und Gartenkultur sowie die Betreuung von Existenzgründern. Dahinter steht ein breites Seminarangebot, das Themen wie die Dorferneuerung, den Umgang mit Bäumen innerhalb der Dörfer, die Integration von Kindern und Jugendlichen im Zuge einer Dorferneuerung oder Informationen zur Bauleitplanung bereithält.

Als das Gebäude im September 2005 zum Tag des offenen Denkmals seiner Bestimmung übergeben wurde, war auch die Frage nach der passenden Gestaltung der Außenflächen gelöst: Rund 1.000 m² Arena-Pflaster in der Farbe »Rot-Schwarz« mit gerumpelter Oberfläche schaffen ein in jeder Hinsicht perfektes Ambiente rund um den Amtshof. Nur durch eine schmale Straße getrennt, setzt sich der Belag weiter fort – am neuen Dorf-

brunnen vorbei bis in den Ortskern hinein.

Auf einem alten Foto ist zu erkennen, dass die Fläche vor dem Gebäude ursprünglich einmal mit Wildsteinpflaster befestigt war. Arena stellte mit seiner Vielfalt an unterschiedlich großen Steinen die nahtlose Überleitung aus dieser Zeit in das Jahr 2006 her. Die damals meist aus Rundsteinen und gespaltenen Kieselsteinen geschaffenen Flächen dienten als Vorlage für das moderne Pflaster. Fünf verschiedene Steingrößen, ergänzt durch zwei Binder- und vier Kleinsteine, vermitteln dem Betrachter einen Gesamteindruck, der sich nahtlos dem historischen Baubestand anpasst.

Die Parkplätze im hinteren Bereich des Gebäudes und neben der ehemaligen Amtsstube sind farblich passend mit einem Großpflaster Antik 20 x 14 cm mit breitem Fugenabstand verlegt. Die gesamte Arena-Fläche erfüllt durch ihre Fugengestaltung die Anforderungen für wasserdurchlässige Pflasterflächen, ökologische Eigenschaften, die per Gutachten belegt sind: Entsprechende Infiltrationstests des Fachinstitutes BWB beweisen, dass bei fachgerecht verfüllten Fugen rund 450 l/(s x ha) versickern. Damit wird der geforderte Wert von 270 l/(s x ha) gemäß ATV-Arbeitsblatt A 138 weit übertroffen.

Das Pflaster setzt mit seiner besonderen Formgebung nicht nur gestalterische Akzente, sondern trägt auch zur Entsiegelung der Flächen bei.

Weitere Informationen: Arena Infodienst,
Im Kalbig 7, 36137 Großenlüder,
www.arena-pflastersteine.de

